

Frauenschuhs-Züchtung.



Die „Baronesse“-Manschette „Exquisite“.



Maria und Ulrich Schlieker.



Durchsichtige Töpfe mit gutem Wasserabzug.

Tropische Schöne bietet opulente Fülle

TASPO Award-Finalist 2011: Orchideen von Miquel in Billerbeck-Beerlage. Von Gabriele Friedrich

Orchideen in allen Facetten, Produktion, Vermehrung und Züchtung bilden das Metier von Maria und Ulrich Schlieker in Billerbeck. Sie können auf jahrzehntelange Erfahrung zurückblicken und sind mit ihrer Bandbreite im Angebot meilenweit von den hoch technisierten *Phalaenopsis*-Fabriken entfernt. „Natürlich steht auch bei uns die *Phalaenopsis* hoch im Kurs und macht als Brotsorte etwa 80 Prozent aus“, sagt Ulrich Schlieker, der im Betrieb „Orchideen von Miquel“ für Verkauf, Absatz und Marketing zuständig ist. „Doch auch hier suchen wir ständig nach Neuheiten und ungewöhnlichen Angebotsformen.“

Zwar stehen auch sie im 12er Topf, jedoch mit jeweils zwei Pflanzen, mit drei, vier oder fünf Rispen, größere Pflanzen, ausgefallene Sorten. Da gibt es beispielsweise *Phalaenopsis* Mini Mark, Solitär-*Phalaenopsis*, *Midi-Phalaenopsis*, *XL-Phalaenopsis* und den Weißen Bogen.

Rund ein Fünftel der Produktion verteilt sich auf die zahlreichen Angehörigen der Orchideen-Familie: *Adaglossum*, *Cambria*-Typen, *Encyclia*, *Brassia*, *Oncidium*, *Paphiopedilum*, *Zygopetalum*. Darunter auch Raritäten wie *Miltonia Goodale Moire*, *Zygo x Acacallis*, *Phragmipedium*, *Dendrobium kingianum*, *Encyclia Green Hornet*, *Miltassia*-Hybriden, *Brassada Mivada*, *Rossioglossum Rawdon Jester*, *Phragmipedium grande*, *Maxilaria tenuifolia*, *Psychopsis mariposa*, *Liparis latifolia*, *Zygopetalum*.

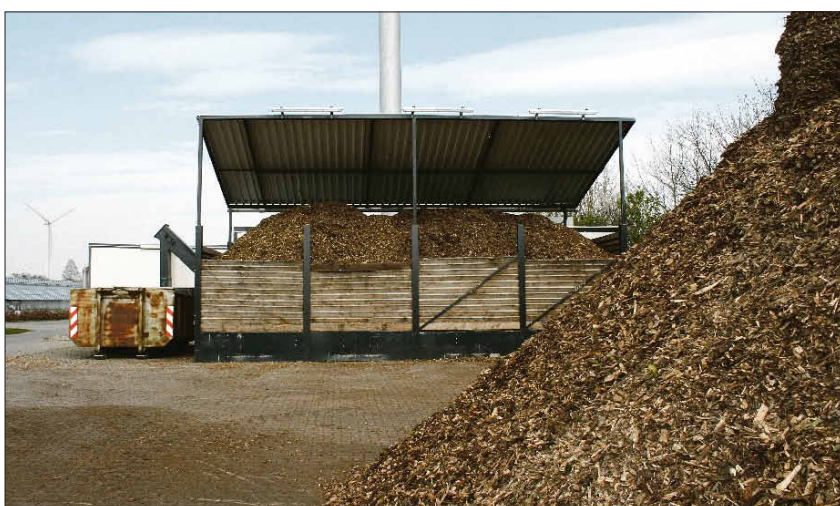
Spezielle Züchtung: Frauenschuh

Für den gesamten Bereich der Kulturführung und Produktion im rund zwei Hektar großen Betrieb ist Maria Schlieker zuständig, die die Gärtnerei Mitte der 90er Jahre von ihren Eltern Gotfried und Karin von Miquel übernommen hat. Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit gilt daneben auch der Züchtung von *Paphiopedilum*, Frauenschuh- oder Venuschuhs-Orchideen, sowie deren Massenvermehrung.

Ein breites Sortiment, reichhaltig und tief, in guter Qualität auch in kleinen Mengen, steht so ganzjährig für den Fachhandel bereit. Mittlerweile 6.500 *Phalaenopsis* plus weitere aus den Sortimenten verlassen pro Woche den Hof in alle Richtungen bundesweit, nach Österreich und in die Schweiz. Überwiegend gehen sie in die Landgard-Abholmärkte, vor allem in Süddeutschland, sowie in zahlreiche Fach-Gartencenter, Blumen-geschäfte und an Großhändler. Und mancher Florist besucht gerne den Orchideenspezialisten in Billerbeck, um



Kein Saisongeschäft, sondern jeden Tag werden Orchideen auf den Versand vorbereitet.



Läuft bereits seit elf Jahren rund: das Heizen mit Holz.

sich dort ganz individuell seine persönlichen Favoriten auszusuchen. Sie bringen immer auch ein Feedback von den Verbrauchern mit. Jungpflanzen und Rohware, vor allem von *Paphiopedilum*, sind ebenfalls lieferbar.

Damit die besondere Qualität aus dem Betrieb „Orchideen von Miquel“ der Schliekers dem Händler direkt ins Auge fällt, haben sie einen speziellen Papierkragen, ein Potcover für jeden Topf, entwickelt. In dezenter Farbe kündigt er von der Marke „Baronesse“ und ihren Kategorien „Noblesse“, „Caractere“, „Le

Charme“ und „Exquisite“, darauf ist auch ein QR-Code mit der Verlinkung auf die entsprechenden Internetseiten mit Pflegehinweisen und Tipps vom Gärtner zu finden.

Noch nicht ausgereizt

Trotz enormem Wettbewerbsdruck bei den normalen *Phalaenopsis* sieht Ulrich Schlieker weiterhin gute Chancen am deutschen Markt, gerade mit der ganzen Fülle an Sonderformen, Raritäten und Besonderheiten: mit Orchideen-Bögen, mit Maxi-Formen oder Miniatur-Aus-

gaben, mit enormer Wuchskraft, extralanger Haltbarkeit oder mit den duftenden Sorten, die noch lange nicht ausge-reizt sind.

Doch in der Orchideenproduktion kommt schnell die Energiefrage auf. Auch hier haben Schliekers bereits früh reagiert. Einmal ist die Phase der Warmkultur in enger Kooperation in eine befreundete Gärtnerei ausgelagert. Und zum anderen heizen Schliekers seit elf Jahren mit Holzhackschnitzeln und jetzt auch zusätzlich mit der Abwärme aus zwei benachbarten Biogas-Anlagen. Der Bedarf von acht Millionen Kilowattstunden im Jahr ist so umweltfreundlich und ressourcenschonend gedeckt.

Das ist auch ein Punkt der gerade ins Leben gerufenen Plus Plants-Familie, bestehend aus sieben deutschen Topfpflanzenproduzenten. Der Einsatz regenerativer Energien und eine nachhaltige Produktion stehen unter dem Motto „Nachhaltig, fair und zertifiziert“. Sie geben ihrer Ware einen eigenen Markenauftritt mit Etiketten, Stickern und Bänderolen, übrigens gedruckt auf Steinpapier!

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Global GAP-Zertifizierung. Schliekers waren hier als einer der ersten Betriebe dabei und hatten jetzt bereits ihre erste Nachzertifizierung. „Eigentlich keine

große Sache“, meint Ulrich Schlieker. „Wir haben alles dokumentiert, was wir ohnehin schon machen, nämlich Gesetze und Vorgaben strikt einhalten.“ Damit das auch weiterhin rund läuft im Betrieb, ist eine Mitarbeiterin der 23 Beschäftigten dafür verantwortlich und wendet insgesamt etwa zwei Wochen pro Jahr ausschließlich für Global GAP auf. „Doch Global GAP ist wichtig in der Fachschiene, zum Verbraucher hin leider nicht zu kommunizieren“, bedauert er. „Daher können wir uns jetzt mit Plus Plants in unserer Außendarstellung direkt an die Konsumenten wenden. Auch hier dient ein QR-Code der direkten Kommunikation.“

Familienfreundlicher Mittelstand

Ein weiteres Siegel, worauf der Betrieb stolz sein kann, weist den Eingang zur Gärtnerei: „familienfreundlicher Mittelstand“. Es wird vom Netzwerk Familie – Arbeit – Mittelstand im Münsterland (FAMM) und der Bertelsmann Stiftung vergeben, unterstützt vom Land NRW und der EU. Die Vereinbarkeit von Familien- und Arbeitsleben im ländlichen Raum steht im Mittelpunkt. Bei den Orchideen-Spezialisten bedeutet das: Sie zahlen einen Zuschuss zur Kinderbetreuung, Arbeit in kleinen Teams mit eigenverantwortlichen Absprachen, Arbeitszeit kann an die familiären Erfordernisse angepasst werden, kurzfristiger Urlaub ist möglich. ■

TASPO Awards 2012

Maria und Ulrich Schlieker, Inhaber von „Orchideen von Miquel“ in Billerbeck, waren TASPO Award-Finalist 2011 in der Kategorie „Zierpflanzenproduzent des Jahres“. Weitere Teilnehmer stellen wir in den kommenden Ausgaben vor. Bis 25. Mai läuft die Einreichungsfrist für die TASPO Awards 2012. Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.taspoawards.de in der Rubrik: Unterlagen herunterladen. Unter allen Bewerbungen, die uns bis 27. April erreichen, verlosen wir zwei Gala-Tickets mit Übernachtung im Hotel Grand Hyatt Berlin im Gesamtwert von über 600 Euro. (ts)

